

Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Ordinarius: Dr. Weyerhäuser.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Das Buss sakrament ausführlich und die wichtigsten Fragen aus den drei Hauptstücken des Diöcesankatechismus. *Sommer.*
- b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Erstes Hauptstück des Katechismus; Bibelsprüche; Kirchenlieder. *Anthes.*

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Nach Franz Linnigs Lesebuch Leseübungen; mündliche Wiedergabe von Gelesenem und Gehörtem, besonders von Sagen des klassischen Altertums. Orthographische Uebungen, Aufsätzchen. 12 Gedichtchen wurden memoriert und vorgetragen.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die regelmässige Formenlehre, nach Plötz' Elementarbuch. *Exercitia domestica* und *pro loco.*

IV. **Geographie** (2 St. w.) im Wintersemester bei *Denig*, im Sommersemester bei *Stoll.*
Allgemeine geographische Begriffe. Gedrängte Uebersicht der fünf Welttheile.

V. Mathematik (3 St. w.) bei *Armbruster.*

Die vier Grundrechnungen in ganzen und Dezimal-Zahlen, Kenntniss der Masse.

VI. Naturgeschichte (2 St. w.) bei *Armbruster.*

Beschreibung von Hauptrepräsentanten der Wirbeltiere nach Baenitz. I. Cursus.

VII. Turnen (2 St. w.) bei *Denig.*

VIII. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster.*

Durch Vorzeichnen meist gradliniger Figuren auf der Schultafel.

IX. Schreiben (3 St. w.) bei *Armbruster*.
Deutsche und lateinische Schrift.

X. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.
Kenntnis der Noten, Singen ein- und zweistimmiger Lieder.

Quinta.

(Ordinarius: Sommer.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. — Das erste Hauptstück des Diöcesan-
katechismus. *Sommer*.
b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Drei Hauptstücke des Katechismus;
Bibelsprüche, Kirchenlieder. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (4 S. w.)

- 1) Wort- und Satzlehre; orthographische Uebungen und Aufsätzchen (2 Stunden). *Sommer*.
2) Betontes Lesen und Deklamationen; Sagen des klassischen Altertums. Nach Linnig, I. Teil.
(2 Stunden). *Denig*.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei *Sommer*.

Wiederholung der regelmässigen und Vervollständigung der unregelmässigen Formenlehre. Die
einfachsten syntaktischen Regeln nach Ostermann's Uebungsbuch für Quinta. — Exercitien und
Extemporalien.

IV. Mathematik (4 St. w.) bei *Armbruster*.

Das Rechnen mit gemeinen und Dezimal-Brüchen, Anwendung derselben in Regeldetri-Aufgaben.

V. Geographie (3 St. w.) bei *Fritzmann*.

Das Grossherzogtum Hessen, speciell, nach P. Müller. Das Deutsche Reich, übersichtlich, nach
Daniel's Leitfaden.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Erweiterte Kenntnisse der Wirbeltiere nach Baenitz II. Cursus.

VII. Turnen (2 St. w.) bei *Biel*.

VIII. Schönschreiben (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche, Latein- und Rundschrift.

IX. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Teils nach Vorlagen, teils durch Vorzeichnen.

X. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster* (mit IV. und III. vereinigt).

Einüben gemischter Chöre.

Quarta.

(Ordinarius: Dr. Häling.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Die Satzlehre; Lektüre nach Linnig, Teil I.; Aufsätze. Deklamationen.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Die Kasuslehre und eine Anzahl syntaktischer Regeln. Uebersetzungen aus Lattmann's Lesebuch und Ostermann's Uebungsbuch für IV. Compositionen und Extemporalien.

IV. **Französische Sprache** (4 St. w.) bei *Fritzmann*.

Elementar-Grammatik von Plötz; Formlehre: avoir, être; die regelmässigen verbes; Declination und Comparation; Uebersicht der Wörterarten. Uebersetzung (teils schriftlich, teils mündlich) bis Lektion 90; monatlich eine Arbeit in's Reinheft.

V. **Geschichte** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Griechen und Römer, nach Welter.

VI. **Geographie** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Die europäischen Länder ausser Deutschland, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

- a) Geometrie: die Elemente der Planimetrie (Zeichnen).
b) Arithmetik: einfache und zusammengesetzte Regeldetri.

VIII. **Naturlehre** (2 St. w.) bei *Biel*.

Säugetiere und Vögel nach Baenitz, Cursus III.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

X. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Meist nach Vorlagen.

XI. **Schreiben** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Ausser Deutsch-, Latein- und Rund-Schrift, auch Römisch, Fraktur, Gotisch.

XII. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit III. und V. gemeinschaftlich.

Tertia b.

(Ordinarius: Dr. Ihm.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a) Katholische: Die Lehre vom Glauben, von Schrift und Tradition; das Symbolum insbesondere, im Anschluss an den Diöcesankatechismus. — Liturgik: Das Kirchenjahr. *Sommer*.
b) Evangelische: Die heiligen zehn Gebote; Lektüre des Evangeliums St. Marci. *Anthes*.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Aufsätze. Vortrag von Gedichten. Lesestücke nach Linnig, Teil II.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Grammatik nach Seyffert: Syntax. Caesar, de bello Gallico I. und II. Variationen und Extemporalien. Ovid. Met. in Auswahl.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Formenlehre bis §. 312 nach Curtius und Weseners Elementarbuch, Teil I. — Extemporalien.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Repetition des Pensums für IV. Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, par Barthélemy. Form-

und Satzlehre mit der Lektüre verbunden, und vielfach in französischer Sprache behandelt. Monatlich eine Reinschrift.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Von Augustus bis Ludwig XIV., nach Herbst.
- 2) Asien und Afrika, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Biel*.

Arithmetik: Die vier Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen; Beispiele nach Bardey.
Geometrie: Nach Kambly bis §. 81 incl.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Im Winter: Die chemischen Grundbegriffe, soweit sie zum Verständnis der Physik notwendig sind.
Im Sommer: Botanik.

IX. Turnen (2 St. w.) combinirt mit III a. bei *Biel*.

X. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Nach Vorlagen. Versuche mit Sepia- und Aquarellfarben.

XI. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Tertia a.

(Ordinarius: Denig.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes*.

Gemeinschaftlich mit Tertia b.

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) beim *Klassenführer*.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Linnig, II. Teil. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. Wiederholung der Grammatik.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.) beim *Klassenführer*.

Syntax nach Seyffert. Verslehre. Caesar, de bello Gall. Buch III., IV., V., VI. Ovid. Metam. I., II., III. Tristia nach Auswahl. Ostermann für III., Süpfl. II. Teil, 1—58. Extemporalien.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.) beim *Klassenführer*.

Formenlehre nach Curtius, Anfangsgründe der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Xenophons Anabasis III. und IV., 1—6. Homers Odyssee I., 1—200.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Histoire ancienne, par le comte de Ségur; Grammatik im Anschluss an die Lektüre; Verfahren wie in III b.; monatlich eine Arbeit in's Reinheft.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Neue Geschichte bis 1871, nach Herbst.
- 2) Amerika und Australien, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Biel*.

Arithmetik: Repetition der Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen, Zerlegung in Faktoren, Heben der Brüche, Vereinigung von Brüchen. Proportionen. — Gleichungen vom ersten Grad. Beispiele nach Bardey.

Geometrie: Repetition des Pensums von III b. und Fortsetzung bis §. 110 nach Kambly.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Wie in III b.

IX. **Turnen** (2 St. w.) combinirt mit III b. bei *Biel*.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Nach Vorlagen, Versuche mit Sepia- und Aquarellfarben.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Secunda b.

(Ordinarius: Dr. Dinges.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a) Katholische: Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Dr. Arthur König. *Sommer*.
 b) Evangelische: Kirchengeschichte von der Reformation bis in die neueste Zeit; Einleitung in die heilige Schrift. *Anthes*.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei Dr. *Weyerhäuser*.

Im Anschluss an die Lektüre von Schillers „Wilhelm Tell“, Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“, Herders „Cid“ und von zahlreichen Proben wurde das Wesen der Hauptdichtungsarten erörtert. 7 Aufsätze. Gedichte memoriert und vorgetragen.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Sall. Cat.
 b) Bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Casuslehre, Syntax des Verbuns, Stilübungen nach Süpffe, II. Teil, exercitia domestica, Extemporalien. — Cicero pro Archia und pro lege Manilia, Vergil Aen. I., II. und teilweise III.

IV. **Griechische Sprache** (7 St. w.) bei Dr. *Ihm*.

Xenophons Anabasis II., III., IV. Hom. Od. I., II., III., V., VI., VII., VIII. Syntax des Nomens. — Compositionen.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Im Winter: Hommes illustres de l'antiquité, par Rollin.

Im Sommer: Récits historiques tirés de l'histoire de France, par Guizot. Grammatik im Anschluss an die Lektüre; Unterrichtssprache, fast ausschliesslich, die französische. Monatlich ein Extemporale in's Reinheft.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Die Griechen, nach Herbst.
 2) Balkan-Halbinsel und Asien, alt und neu, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

- a) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Zinseszinsrechnung.
 b) Geometrie: Planimetrie vollständig.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Physik: Allgemeine Eigenschaften, Begriffe und Kräfte. Magnetismus und Elektrizität.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei Dr. *Häling*.

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit IIa. und I. vereinigt. Männerchöre und gemischte Chöre.

Secunda a.

(Ordinarius: Dr. Dinges.)

I. Religionslehre.

- a) Katholische }
 b) Evangelische } vereinigt mit II b.

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

- 1) Uebersicht der Entwicklung der mittelhochdeutschen Literatur, Inhalt des Nibelungenlieds mit Proben, gelegentliche Wiederholungen aus der Poetik.
- 2) Gelesen wurden „Hermann und Dorothea“ von Goethe, Proben aus „Luise“ von Voss.
- 3) Vortrag selbstgewählter Gedichte und monatlich ein Aufsatz.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Virg. Aen.
- b) Bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Syntax des Verbums und Wiederholungen, Stilübungen nach Süpffe, II. Teil, exercitia domestica, Extemporalien. Sallustii bell. Jug.

IV. Griechische Sprache (7 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Syntax des Verbums nebst Wiederholungen nach Curtius, Extemporalien. Xenoph. Hell. und Herodot nach Auswahl, Homers Odyssee XI—XVI.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Im Winter: De l'Allemagne, par Madame de Staël.

Im Sommer: Précis de l'histoire moderne, par Michelet. Grammatik und Erklärung in französischer Sprache. Jeden Monat ein Extemporale ins Reinheft.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

- 1) Die Römer, nach Herbst.
- 2) Italien, Spanien und Nordafrika, alt und neu, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei Dr. *Stoll*.

- 1) Arithmetik. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren unbekanntten Grössen.
- 2) Ebene Trigonometrie.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Wie in II b.

IX. Turnen (2 St. w.) bei Dr. *Häling*.**X. Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.**XI. Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit II b. und I. vereinigt.

Prima a. und b.

(Ordinarius: Dr. Stoll.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Apologetik nach Wappler's kathol. Religionslehre. *Sommer*.
- b) Evangelische: Glaubenslehre nach Hachenbach Leitfaden. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei Dr. *Häling*.

- a) Litteraturgeschichte nach Herbst bis Herder.
- b) Lektüre: Klopstocks Messias Gesang 1 bis 10 und Oden mit Auswahl; Lessings Laokoon, zur Hälfte; Schillers Maria Stuart.
- c) Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Hor. Od. und Sat.
- b) Bei dem *Klassenführer* (6 St. w.)
 - 1) Lektüre. Cic. off. lib. I. und II. Tac. hist. lib. I. und II.
 - 2) Stilübungen; Extemporalien und häusliche Arbeiten.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.) bei dem *Director*.

Dem. de cor.; Plat. Prot.; Hom. Ilias.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Im Winter: Histoire de la révolution française, par Mignet.

Im Sommer: Athalie, par J. Racine. Grammatik und sachliche Erklärung in französischer Sprache. Jeden Monat ein Eintrag ins Reinheft.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Geschichte von Augustus bis Ludwig XIV., nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

- 1) Arithmetik: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen. Diophantische Gleichungen.
- 2) Stereometrie und sphärische Trigonometrie.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Physik: Akustik und Optik.

IX. Mathematische Geographie (1 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Die Himmelskoordinaten.

X. Hebräische Sprache (3 St. w. fakultativ) bei *Sommer*.

- a) Untere Abteilung: Die Formenlehre nach Vosen; Uebersetzung der Uebungs- und Lesestücke im Anhang der Grammatik.
- b) Obere Abteilung: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der Syntax nach Vosen. — Gelesen wurden: Genesis I—XVI.; liber Ruth; XII Psalmen; lib. Lamentationum (mit Auswahl).

XI. Englische Sprache (2 St. w. fakultativ) bei *Fritzmann*.

Im Winter: Zimmermann's Lesebuch der engl. Sprache.

Im Sommer: The vicare of Wakefield, by Oliver Goldsmith. Grammatik mit der Lektüre verbunden, in englischer Sprache.

XII. Turnen (2 St. w.) bei Dr. *Häling*.

XIII. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XIV. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit II. vereinigt. Einüben von Männerchören und gemischter Chöre.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Mathematische Geographie.	Naturkunde.	Turnen.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.
	Katholisch.	Evangelisch.																
combl- nirt	Ia.	2	2	8	6	3	2	(3)	(2)	4	3	1	2	2	—	—	—	40
	Ib.																	
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	—	2	2	(1)	—	—	1	34
IIb.																		
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	—	2	2	1	—	—	—	33
IIIb.																		
IV.	2	2	8	—	3	4	—	—	4	2	2	—	2	2	2	1	—	33
V.																		
VI.	2	2	9	—	4	—	—	—	4	—	3	—	2	2	2	2	1	31
Summe	10	10	66	32	22	14	(3)	(2)	31	24	1	16	12	8(1)	6	4	—	—

Summe sämtlicher Unterrichtsstunden = 252, die eingeklammerten sind facultativ.

II. Die Lehrer.

Ord.-Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden	Summe der Stunden
1	Dr. Keller, Director	Latein Griechisch	I 2, IIa 2, IIb 2. I 6.	6 6	12
2	Kaufmann, Professor	Geschichte u. Geographie	I 3, IIa 3, IIb 3, IIIa 3, IIIb 3, IV 4.	19	
3	Dr. Stoll, Professor	Latein Mathematik Mathemat. Geographie Geographie Bibliothek	I 6. I 4, IIa 4, IIb 4. I 1. VI 2.	6 12 1 2 1	22
4	Fritzmann	Französisch Englisch Geographie	I—IV 14. I 2. V 3.	14 2 3	
5	Dr. Dinges	Deutsch Latein Griechisch	IIa 2. IIa 6, IIb 6. IIa 7.	2 12 7	21
6	Dr. Bamberger (Wintersemester) Denig (Sommersemester)	Deutsch Latein Griechisch	IIIa 2. IIIa 8. IIIa 6.	2 8 6	
7	Dr. Häling	Deutsch Latein Mathematik Turnen	I 3, IV 3. IV 8. IV 4. I, IIa u. b, IV 6.	6 8 4 6	24
8	Dr. Weyerhäuser	Deutsch Latein	IIb 2, VI 4. VI 9.	6 9	
9	Biel	Mathematik Naturkunde Turnen	IIIa 4, IIIb 4. I—IV. IIIa u. b, IV.	8 12 4	24
10	Sommer	Religion, katholisch Latein Deutsch Hebräisch	I—VI. V 9. V 2. I 3.	10 9 2 3	
11	Dr. Ihm	Deutsch Latein Griechisch	IIIb 2. IIIb 8. IIb 7, IIIb 6.	2 8 13	23
12	Anthes	Religion, evangelisch	VI—I.	10	
13	Armbruster	Rechnen Zeichnen Schreiben Gesang Naturkunde	V 4, VI 4. VI—I 9. IV 1, V 2, VI 3. VI—I. V 2, VI 2.	7 9 6 4 4	30

Die Bibliothek war wöchentlich 1 Stunde geöffnet, Bibliothekar Dr. Stoll. Ausser der sub 6 verzeichneten Stellvertretung gab Denig 2 Stunden Deutsch in V und 2 Turnstunden in VI.

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Klassen, Konfession, Heimat.

Klasse.	Gesamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichthessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am Anfange des Schuljahres.	Während des Schul- jahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- storben.	
Ia u. b.	45	6	36	3	17	28	—	44	1	10	—	35
IIa.	30	4	18	8	11	16	3	28	2	1	—	29
IIb.	34	7	22	5	16	17	1	29	5	1	—	33
IIIa.	19	7	10	2	11	6	2	18	1	—	—	19
IIIb.	34	13	20	1	15	17	2	32	2	4	—	30
IV.	29	14	14	1	7	21	1	29	—	—	—	29
V.	29	12	16	1	12	15	2	27	2	2	—	27
VI.	38	14	24	—	12	24	2	35	3	2	1	35
Summe	258	77	160	21	101	144	13	242	16	20	1	237

B. Maturitäts-Prüfung.

a) am 10. August 1883.

Namen.	Geburtsort.	Studium (Beruf).
1) <i>Geyer</i> , Joseph	Bensheim	Philologie.
2) <i>Graf</i> , Hermann	Ettingshausen	Theologie.
3) <i>Graf</i> , Wilhelm	"	"
4) <i>Häling</i> , Philipp	Bensheim	Medicin.
5) <i>Klassert</i> , Adam	"	Philologie.
6) <i>Kochenburger</i> , Josef	Heidelberg	Medicin.
7) <i>Linck</i> , Adam	Ober-Hilbersheim	Forstwissenschaft.
8) <i>Mittler</i> , Ernst	Fürth i. O.	Cameralfach.
9) <i>Müller</i> , Gustav	Bensheim	Jurisprudenz.
10) <i>Otto</i> , Hermann	Zwingenberg	"
11) <i>Uloth</i> , Otto	Bad-Nauheim	Medicin.
12) <i>Vogel</i> , Wilhelm	Frei-Laubersheim	"

b) am 24. März 1884.

Namen.	Geburtsort.	Studium (Beruf).
1) <i>Borgnis</i> , Alfred	Waldmannshausen	Jurisprudenz.
2) <i>Helm</i> , Theodor	Bensheim	"
3) <i>Löbig</i> , Jakob	Münster	Postfach.
4) <i>Renner</i> , Heinrich	Eschenrod	Theologie.
5) <i>Stephan</i> , Ernst	Fürth i. O.	Medicin.
6) <i>Seibert</i> , Paul	Darmstadt	"
7) <i>Streitke</i> , Gotthold	Neisse	"
8) <i>Streitke</i> , Richard	"	"

IV. Chronik der Anstalt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 3. September 1883 wurde der Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessist Dr. *Karl Lindt* nach Beendigung seines Accesses seines Dienstes an dem Gymnasium entlassen und demselben mit Wirkung vom Beginne des Wintersemesters 1883—84 die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Grossherzoglichen Gymnasium zu Darmstadt übertragen.

Durch Allerhöchstes Decret vom 12. April 1884 wurde der bisherige Gymnasiallehrer Dr. *Jakob Bamberger* auf sein Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 17. April 1884 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessisten *Karl Denig* die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium übertragen.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, wurde dem bisherigen stellvertretenden Lehrer Dr. *Ihm* die durch die Pensionierung *Bambergers* erledigte etatsmässige Lehrerstelle übertragen.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, vom 11. Juni 1884 wurde dem evangelischen Religionslehrer Pfarrer *Anthes* zum Zwecke der Vornahme einer Augenoperation ein sechswöchentlicher Urlaub erteilt.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. August in folgender Weise abgehalten werden:

Mittwoch	den 13. August	von 10—11 Uhr	VI.
		11—12	" V.
		3—4	" IV.
		4—5	" IIIb.
Donnerstag	" 14. "	" 10—11	" IIIa.
		11—12	" IIb.
		3—4	" IIa.

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Samstag den 16. August von 10 Uhr ab in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und Declamationen seitens der Schüler, die Abschiedsrede eines der Abiturienten, die Ansprache des Directors und die Preisverteilung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 20. September von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags von dem Unterzeichneten entgegen genommen. Montag den 22. September findet die Prüfung derselben statt und Dienstag den 23. September beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift und Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

VI. Die Schlussfeier.

Die Tages
der Abitu

A
Uhr Vorm
Montag de
beginnt de
B
Impfschein
9 Jahren,
deutschen

August von 10 Uhr ab in der Turnhalle statt.
tionen seitens der Schüler, die Abschiedsrede eines
ad die Preisverteilung.

neuen Schuljahres.

werden Samstag den 20. September von 9 bis 12
ugs von dem Unterzeichneten entgegen genommen.
derselben statt und Dienstag den 23. September

bergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und
Klasse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens
reibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der
in den vier Grundrechnungsarten.

etion des Gymnasiums.

teller.

